

Schulinternes Fachcurriculum Weltkunde

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Jahrgang 6

Stand: 01/2026

Prämissen

- **Lernen am anderen Ort** sollte zwei Mal im Schuljahr durchgeführt werden
- Die **Projektmethode** ist regelmäßig in den Weltkundeunterricht zu integrieren.
- Leistungsnachweise: In den Jahrgängen 5 bis 10 werden ein bis zwei Leistungsnachweise pro Schuljahr geschrieben (siehe Vorgaben des Ministeriums).
- Das Prinzip der **Nachhaltigkeit** und die **Sustainable Development Goals (SDG)** sind Handlungs- und Beurteilungsgrundlage für alle geographischen Themen der Sekundarstufe I.
- Die geographischen Inhalte werden anhand von **Leitfragen** vermittelt und in die **Basiskonzepte** integriert (siehe Folgeseite).
- Die geschichtlichen Inhalte werden **problemorientiert** unterrichtet.
- Zentrale Perspektive der thematischen Unterrichtsarbeit ist die **Lösungsorientierung**; die SuS sollen der Frage nachgehen, wie wir gemeinsam zu einer Lösung der Probleme beitragen können.
- **Schulbuch**: Projekt G. Unterrichtswerk für Weltkunde. 5/6, 7/8, 9/10. Ernst Klett Verlag. Stuttgart, Leipzig 2020.
- **Atlas**: Haack Weltatlas 2023
- Das hier vorgelegte SIFC wird regelmäßig evaluiert.

Überfachliche Kompetenzen

Struktur überfachlicher Kompetenzen	
Personale Kompetenzen	Lernmethodische Kompetenzen
Selbstwirksamkeit ... hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns	Lernstrategien ... geht beim Lernen strukturiert und systematisch plant und organisiert eigene Arbeitsprozesse
Selbstbehauptung ... entwickelt eine eigene Meinung, trifft eigene Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen	Problemlösefähigkeit ... kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um P zu lösen
Selbstreflexion ... schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale	Medienkompetenz ... kann Informationen sammeln, aufbereiten, be und präsentieren
Motivationale Einstellungen	Soziale Kompetenzen
Engagement ... setzt sich für Dinge ein, die ihr/ihm wichtig sind, zeigt Einsatz und Initiative	Kooperationsfähigkeit ... arbeitet gut mit anderen zusammen, übernimmt Aufgaben und Verantwortung in Gruppen
Lernmotivation ... ist motiviert, Neues zu lernen und Dinge zu verstehen, strengt sich an, um sich zu verbessern	Konstruktiver Umgang mit Konflikten ... verhält sich in Konflikten angemessen, versteht Sichtweisen anderer und geht darauf ein
Ausdauer ... arbeitet ausdauernd und konzentriert, gibt auch bei Schwierigkeiten nicht auf	Konstruktiver Umgang mit Vielfalt ... zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen geht angemessen mit Widersprüchen um

Überfachliche Kompetenzen werden in jedem Unterrichtsfach vermittelt.

Unterrichtsbeispiele für Weltkunde in Jahrgang 5:

- **Problemlösefähigkeit:** In der Diskussion über die Sinnhaftigkeit von Verkehrsprojekten (Ostseeautobahn, Fehmarnbeltquerung) (Europa)
- **Selbstbehauptung:** Die SuS entwickeln eine eigene Meinung in Bezug auf Herrschaftsformen, treffen Entscheidungen und vertreten diese gegenüber anderen (Hochkulturen – Rom)

Konkretisierung der überfachlichen Kompetenzen für das Fach Weltkunde:

Personale Kompetenzen werden durch die Vermittlung von Inhalten und Methoden aufgebaut. Vor dem Hintergrund von angeeignetem Wissen und methodischen Fertigkeiten können die SuS Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln. Eine eigene Meinung kann entwickelt werden, in dem Leitfragen ergebnisoffen gestellt werden und das Abwägen von Pros und Contras und darauf basierende Entscheidungsfindungen immer wieder eingeübt werden. Das Reflektieren eigener Fähigkeiten und Wissensstände wird über Lehrerfeedback erreicht.

Motivationale Einstellungen sollen über die Leitfragenorientierung, Lebensweltbezug und Aktualität der Themenwahl gefördert werden. Besonderes Augenmerk wollen wir auf das ausdauernde und konzentrierte Arbeiten legen.

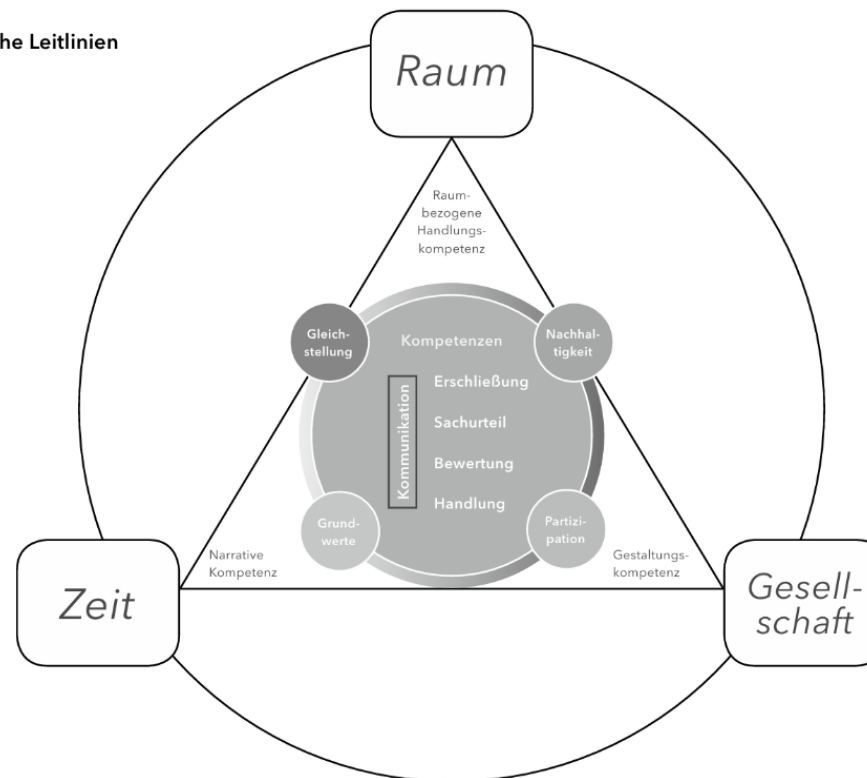
Lernmethodische Kompetenzen: Den Schülerinnen und Schülern werden über Atlasarbeit, Karten- und Textanalyse, die Diagramm- oder Bildauswertung oder Portfolio- und Projektarbeit etc. Methoden und Wege angeboten, ihr Lernen zu strukturieren, systematisieren und Arbeitsprozesse zu planen. Im Zuge dieser Methodenvermittlung eröffnen wir über die verschiedenen Basiskonzepte auch unterschiedliche Wege zur Problemlösung.

Die SuS werden sukzessive an Partner- und Gruppenarbeit herangeführt, um ihre **sozialen Kompetenzen** zu entwickeln. Wir wollen die SuS immer wieder in unterschiedlichen Konstellationen miteinander und an verschiedenen Themen arbeiten lassen, so dass Kooperationsfähigkeit und ein konstruktiver Umgang mit Vielfalt und ggf. mit Konflikten in Gruppen eingeübt werden können.

Didaktische Leitlinien

Das übergeordnete Ziel des Faches Weltkunde ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zu bewusstem und verantwortlichem Handeln in der Gesellschaft. Ausgangspunkt ist dabei die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Sie bietet den Anknüpfungspunkt zur Auseinandersetzung mit Kernproblemen des gesellschaftlichen Lebens. Der integrierte Ansatz des Faches ermöglicht es, unterschiedliche gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven zur Bearbeitung von Kernproblemen zu verbinden. Dabei werden insbesondere Fragen, Methoden und Erkenntnisse der Solitärfächer Geographie, Geschichte und Wirtschaft/Politik angewendet. Das Fach Weltkunde ist mehr als die Addition der Einzelfächer; der Mehrwert des Faches liegt in der Vernetzung verschiedener Fachdisziplinen. Dies bildet die Grundlage für das Weiterlernen sowohl im Fach Weltkunde als auch für die Übertragung der Kompetenzen auf fachspezifische Fragestellungen in den Fächern Geographie, Geschichte und Wirtschaft/Politik. Weltkunde bietet zudem wichtige Beiträge zur Medienerziehung und -kompetenz von Schülerinnen und Schülern. Mittels digitaler Medien zur Datenerfassung, -auswertung sowie -präsentation soll im Fach Weltkunde der Mehrperspektivische Blick auf gesellschaftliche Fragestellungen und Probleme sowie deren Wechselwirkungen gefördert werden.

Didaktische Leitlinien



Themen (UStd.) und Inhalte		Sprachbildung	Differenzierung	Medienkompetenz	grundlegende Kompetenzen (Erschließungs- Sachurteils-, Bewertungs-, Handlungskompetenz)
HH Einkaufsratgeber	Hamburger Hafen für D und EU (198-199)? Wie wurde Frankfurt zum Luftdrehkreuz Europas? (192-193) Muss die Küstenautobahn A20 weiter ausgebaut werden? (19-197) Öresundbrücke (G234) Nahrungsmittel aus Europa Woher kommen unser Obst und Gemüse (56-57) Erdbeeren und Tomaten aus Spanien (G232) Zusammenleben in einer Grenzregion (G240: D / DK))	Drehkreuz, Mobilität, ÖPNV, Raumkonzept Beziehungsraum, Schengen-Raum, Transportkapazität, Verkehrsknoten, Verkehrswege, Containerschiff Plastikkultur, Saisonalität	Grundfreiheiten in Europa, u.a. Schengen-Raum Hafenrundfahrt Hamburg	Lautsprecherdurchsagen für die Hafenrundfahrt aufnehmen. (K3) SuS erstellen einen saisonalen Einkaufsratgeber (K3, K5)) (70-71) SDG 12	- SuS beschreiben die Vernetzung von Wirtschaftszentren durch Verkehrsverbindungen in Europa im Wandel der Zeit (Schwerpunkt: Reise- / Transportdauer). - SuS erklären, inwiefern sie das europäische Verkehrsnetz indirekt durch ihren Konsum nutzen. - SuS können erklären, welche Kriterien für eine nachhaltige Logistik wichtig sind und SDGs einer nachhaltigen Logistik zuordnen. Handlungskompetenz - SuS können Routen mit verschiedenen Verkehrsmitteln planen und vergleichen. - SuS kennen Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsträger und wählen den geeigneten Verkehrsträger für Transport / Reisen aus. Bewertungskompetenz - SuS nehmen anhand von konkreten Beispielen Stellung dazu, inwiefern Europa wirtschaftlich und politisch zusammenwächst.
Grundwerte Migration Test Portfolio Möglicher zeitlicher Ansatz: 10 Stunden	Migration (G244ff. – Wanderungsströme weltweit) Ortswechsel und biographische Brüche (G250-251) Migration in der Geschichte (G252-253, 254-255)	Asyl, Asylsuchender, Auswanderer, Binnenmigration, Einwanderer, Flüchtling, Gastarbeiter, Integration, internationale Migration, Migration, Migrationshintergrund, Pull-Faktor, Push-Faktor, Wanderungsstrom	Regionale / internationale Migration Differenziertheit der Recherche zu historisch-politischen	Interviews zum Thema Migration (K2) Erstellen von Lebensliniendiagrammen (K1) Wahrheitsgehalt von Internetquellen Onlinezeitungen, Mediatheken (K4,	Erschließungskompetenz - SuS vollziehen Migrationswege und –geschichten in unterschiedlichen Zeiten und Räumen nach. Sachurteilskompetenz - SuS bringen Migrationsgeschichten mit (zeit-) geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Hintergründen in Zusammenhang. - SuS beschreiben und bewerten die Lebenssituation von Flüchtlingen bzw. Migranten und das Verhalten / Meinungen der Gesellschaft ihnen gegenüber.

Themen (UStd.) und Inhalte		Sprachbildung	Differenzierung	Medienkompetenz	grundlegende Kompetenzen (Erschließungs- Sachurteils-, Bewertungs-, Handlungskompetenz)
Mögliche Exkursion: Auswanderermuseum BallinStadt	Migration innerhalb Europas: Gastarbeiter (G254-255) Fluchtbewegungen nach Europa (G256) Push- und Pullfaktoren (G257) mögliches konkretes Unterrichtsvorhaben für Jg. 6 „Migration geht uns alle an“ - https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/material-flucht-und-asyl/konkretisierte-unterrichtsvorhaben-sek-i/-hsgp-jahrgangsstufe-5-6.html		Sachverhalten Fremde Positionen gelten lassen / Qualität der Argumentation Mitwirkungsmöglichkeiten	K6) Routenplaner: Fluchtroute (K1, K6) Migrationsströme mit keynote / goodnotes visualisieren, Kreisdiagramme mit „numbers“ zu Herkunftsländern der Migranten in D erstellen (K1, K3, K6)	Handlungskompetenz Gespräch mit Mitschülern, woher sie oder ihre Vorfahren stammen; Steckbrief erstellen;
Partizipation-Gleichstellung Hochkulturen Griechenland/Rom möglicher zeitlicher Ansatz: 20 Stunden	Für Rom beispielhaft: Rom – vom Dorf zur Stadt S.200-201 Wie Rom regiert wurde S.204-205 Wie arme und reiche Römer wohnten S.206-207 römische Kaiserzeit S.208-209	<u>Mögliche Inhalte der Sprachbildung:</u> Republik Legion natürliche Grenze Vasall/Bundesgenosse Patrizier Senat Plebejer Veto Konsul Diktator Kaiser	G: SuS entnehmen Informationen aus bildlichen Darstellungen, Schautafeln, Darstellungstexten	Digitalisierung: Internetseiten und digitale Museen zum Thema besuchen (K1) Wissensseiten, Quizze im Internet, virtueller Rundgang in Rom über Beamer (K1)	Erschließungskompetenz: - SuS können Geschichtskarten lesen und auswerten. SuS können verschiedene Bild- und Textquellen auswerten. Sachurteilskompetenz: - SuS beschreiben und vergleichen Merkmale verschiedener Hochkulturen mit heute. Werturteilskompetenz: - SuS hinterfragen Gesellschaftsordnungen und unterschiedliche Legitimationsformen von Herrschaft.

Themen (UStd.) und Inhalte		Sprachbildung	Differenzierung	Medienkompetenz	grundlegende Kompetenzen (Erschließungs- Sachurteils-, Bewertungs-, Handlungskompetenz)
Leistungsnachweis: Klassenarbeit	Die Familie eines Römers S.210-211 Die Germanen S.212-213 schriftliche Quellen auswerten S. 214-215 der Limes S.216-217 das Erbe der Römer S.218-219 das Ende des römischen Reiches S.220-221 die Stadt Rom – Bauwerke etc.	Sklave Villa (Rustica) Limes	E: SuS. lesen Ausschnitte aus schriftlichen Quellen römischer Autoren (Tacitus, Julius Caesar,...)	Kahoot erstellen und daran teilnehmen (K3)	